



Flohmarkt für ein Denk-Labor

KN v. 22.03.13

Wie kann man den Alltag von Schülern angenehmer gestalten? Eltern des Gymnasium **Kronshagen** haben dafür den Gymkro-Flohmarkt erfunden. Am Sonnabend lockte die zehnte Auflage viele Besucher an. Der Erlös kommt dem geplanten Denk-Labor an der Schule zugute. Knapp 80 Anbieter konnten

im Eingangsbereich und in der Aula der Schule Platz finden. „Es gibt eine Warteliste“, sagte Mitorganisatorin Karin Heyn. Zum Verkauf kamen vor allem Kleidungsstücke, aus denen die Schüler herausgewachsen sind. „Keine Babysachen“, betonte Heyn. Auch Spielsachen und Bücher waren im Angebot. Das

schöne Wetter und parallele Veranstaltungen in der Umgebung ließen diesmal allerdings etwas weniger Besucher ins Gymkro strömen. Für die Veranstalter war das kein Problem: Sie erhielten von jedem Anbieter 3 Euro Standgebühr und einen Kuchen, der in der Cafeteria verkauft wurde. Der Erlös, rund 900 Euro, fließt wie jedes Mal an den Förderverein der Schule, der davon Dinge anschafft, die allen

Schülern dienen, so etwa Sitzgelegenheiten im Außenbereich und Ordner für Schulanfänger. „Jetzt planen wir ein Denk-Labor einzurichten“, berichtete Vereinsvorsitzender Frank Haase. Für diese Art der individuellen Weiterbildung setzt der Verein zunächst 3000 Euro ein. Schüler sollen dort frei denken, lesen oder Schach spielen können. Auch Haase beteiligte sich mit einem Stand am Flohmarkt und war

begeistert: „Das ist ein Power-Selling in zweieinhalb Stunden. Das lohnt sich mehr, als zwölf Stunden auf dem Rathausmarkt in Kiel zu stehen.“ Auch Dörte Karhan gab dem Gymkro-Flohmarkt gute Noten. Am schnellsten verkaufte sie ein Einrad. Bei Martina Carstensen gingen die Sommersachen gut. Schülerin Johanna Leu trennte sich von Kuscheltier und Schnickschnack. FOTO: TORSTEN MÜLLER